

Kubota BX231DV wird zweckentfremdet

Unser Kubota Handelspartner in Gossau, die Thomas Rutz Landmaschinen hat den herkömmlichen Kompakttraktor Kubota BX231DV, der vorwiegend für den kommunalen Einsatz konzipiert ist, kurzerhand zum landwirtschaftlichen Gerät umgemodelt.

Üblicherweise sieht man den Kompakttraktor BX231DV mit Zwischenachsmähwerk und Grassammelcontainer über die Rasen- und Sportplätze kurven. Auch als Schneeräumer mit Schneepflug und Salzstreuer macht er eine gute Falle. Der Kubota Handelspartner Thomas Rutz aus Gossau hatte eine andere Idee für den Einsatz des Kubota und diese kurzerhand umgesetzt. Viele Landwirte in der Gegend füttern ihre Kühe noch immer mit frischem Gras. Tag für Tag wird so der handgeführte Motormäher mit der bekannten Band- oder Gabeleingrasvorrichtung gestartet. Kilometer werden zu Fuss zurückgelegt, das Gras gemäht und zu einer Made geformt, um anschliessend mit Traktor und Ladewagen das Futter schnell und sauber aufzunehmen.

Bedeutend einfacher und effizienter lässt sich das Mähen mit dem Kubota BX231DV erledigen. Der 23 PS starke Dieselmotor hat genügend Leistung über die Frontzapfwelle den Aebi Bändeingraser mechanisch anzutreiben. Die Anbaukonstruktion hat Thomas Rutz selber gefertigt. Durch den tiefen Schwerpunkt ist auch ein Einsatz am Hang gegeben. Die Bereifungsvarianten sind vielseitig. Über die Dreipunkt-Heckhydraulik können auch weitere Anbaugeräte gekoppelt und mechanisch oder hydraulisch über die Steuergeräte angetrieben werden.

Der Erfindergeist von Thomas Rutz ist noch nicht gestillt, weitere Anwendungen werden dem Kubota Kompakttraktor zugeschrieben. Wir sind gespannt, was als nächstes folgt.



Thomas Rutz bei der Probefahrt mit dem Kubota BX231DV. Die in Eigenkonstruktion angebaute Aebi Eingrasvorrichtung arbeitet zuverlässig und effizient. Preislich hält die Kombination einem herkömmlichen Einachsmäher in etwa das Gleichgewicht



Anschliessend wird mit Traktor und Ladewagen das frisch gemähte Gras aufgenommen und im Stall den Kühen verfüttert. Durch die erhöhte Sitzposition hat der Fahrer stets den Überblick über die Qualität der Arbeitsweise seines Anbaugerätes. Die richtige Einstellung ist wichtig damit die Grasnarbe nicht verletzt wird und kein Schmutz in das Futter gelangt